Zwei Kalender vom Jahre 1527.

D. Joannes Copp

evangelischer Kalender

und

D. Thomas Murner

Kirchendieb- und Ketzerkalender.

Herausgegeben

von

Dr. Ernst Götzinger.

Schaffhausen.

Verlag von Carl Schoch.

1865.

Druck von Bercher & Meier in Schaffhausen.

Vorwort.

Zur Herausgabe vorliegenden Kalenderpaars bewog den Herausgeber die vom historischen Verein in St. Gallen ihm übertragene Veröffentlichung der Reformationschronik des St. Gallers Johannes Kessler, Sabbata genannt.*) Darin sind nämlich allerhand gedruckte Brochüren, Aktenstücke u. dgl., die auf die Tagesgeschichte Bezug hatten, eingeklebt, unter anderm die beiden Kalender. Nun sollen nach unserm Plane diese Druckschriften nicht wieder mit in die Sabbata aufgenommen werden; dagegen ist natürlich wünschenswerth, dass sie anderweitig zugänglich seien. Da dieser Fall hier nicht eintritt, Murners Kalender im Gegentheil nicht nur noch nie wieder abgedruckt, sondern überhaupt ein sehr seltenes Schriftstück ist, weil aus politischen Rücksichten die ganze Auf-

*) Die Sabbata werden als drittes Stück der Mittheilungen des historischen Vereines in St. Gallen übers Jahr erscheinen.

lage von Luzern unterdrückt wurde: so mag die vorliegende Ausgabe Kennern der Literatur überhaupt, im Besondern der Reformationsliteratur nicht unwillkommen sein.

Beide Kalender sind, wie es bei unsern Wandkalendern geschieht, auf einen grossen Bogen gedruckt worden; beide tragen an der Stirne einen Holzschnitt. Und zwar steht bei Copp Christus da, wie er einen Haufen Bürger und Bauern, Männer und Weiber zu einem auf hohem Leuchter stehenden Lichte hinweist, zum Lichte des Evangeliums; zur andern Seite rechts fährt die alte Clerisei und Scholastik, Plato voran, dann Aristoteles, dann der Papst u. s. w. in einen Spalt der Erde, das ist die Hölle.

Murners Bild trägt auf einer auseinandergefalteten Rolle die Inschrift: Du solt nit stelen. Deutro. V. Wieder steht Christus in der Mitte des Bildes; aber diesmal zeigt er einem Haufen Evangelischer, von denen jeder ein Kirchengeräthe mit sich schleppt, den Galgen, an dem bereits einer zappelt; die auf hohem Leuchter stehende Kerze ist zerbrochen und erloschen. Ein Mann mit den Gesetzestafeln (seine zwei Hörner kennzeichnen ihn deutlich genug) hebt drohend den Zeigefinger gegen die Herannahenden.

Zur Vermittlung des Zusammenhangs, in welchem die beiden Kalender zu einander stehen, mögen am besten Kesslers Begleitworte selber dienen. Sie stehen auf Seite 243 der Sabbata:

„Von Doctor Joann Coppen vnd Thoma
„Murrnars Kallenderen.

„Wie man teglich wartet, wenn die Acta der „disputation zů Baden im Hergö in offnem truck „zů Lucern ußgangend, da mitt mengklich mocht „bericht werden was allda mitt großem kosten „verhandlet sye, sich zů, sich zů, so schickt vns „von Lucern Doctor Thomas Murrnar Barfůsser „Monach der gemelten disputation vorlass in ainem „schonen gar lustigen vnd fruntlichen kallender. „Vornaher wirt offt angezogen was nachred, lesterung, von ettlichen Ortern die von Zurich sampt „iren mittchafften verduldet vnd jetzund jungst „Doctor Thomas Murrnar als ainen Trometer allerlay scheltworten vffzeblaßen, von gedachten Orter „angestellet, Vnd damitt min schriben etwas vrkund hab wil ich dißen Kallender darinn die „Euangelischen predicanten och ab andren orten „angetast werden, als zů ainem exempel herin „setzen, wie er von im zů Lucern im truck diß „jar vßgangen ist.

„Ja Doctor Murrnar beclagt sich hoch in der „vorred, das er gesechen hab ainen kallender, den „solt ainer Doctor Joann Copp genannt gemacht „haben. Wil ich den selbigen och herin setzen, „damit Christenlicher leßer, dir den selbig och „fur ogen tragt werd vnd demnach dir dinem „vrtail haimstellen, ob Murrnar deshalben zů sol„lichen grusamen lesterworten sye billich vervr„sachet worden. Zů dem wirst du in des Coppen „vorred nitt finden, das er herinn den Murrnar „ie gemeldet oder ainicherlay wiß angezogen hab. „Wir zwifflet nitt domals als Coppus dißen kal„lender betrachtet, an den Murrnar sollicher gstalt „nie gedacht hab, sunder vil mer wie er die gant„zen Bibel durchgieng, damitt er die personen, in „welchen Gott sin gnad oder zorn bewißet, in „ain ordnung stälte, betrachtet, ob er villicht die „lut die hailigen gschrifft, doch die hystorien „sůchen, so vff den selbigen tag anzeigt, mochte „anrathen vnd bewegen. Gott welt, das er nun „fur vnd fur blib vnd gebrucht wurde.

„In dem kompt D Murrnar herfur, schriet „vnd klagt sich wie es im sye zů laid gemacht, „wirt deshalben bald sprechen, Moißes hab im zů „laid die Bibel geschriben. Yferet ser fur die ab„gestorbnen Hayligen, wie die hiemitt veracht, „nidertruckt, vnd verschmecht syend, so doch

„Coppus sollicher hinderdenckung in siner vorred „hatt wellen furkommen, die ablainen vnd verant- „wurt haben. Wil dergstalt Murrnar lieber die Bi- „bel oder personen nuws vnd alts testaments dann „ettlicher abgestorbnen Christen, welcher hystorien „wir nitt gantz versicheret, vß gedechtnus kommen „lassen. Es behertziget in och ser, das och die „Boßen als Chain, Esau, Judas etc. her vnder die „gůten vermischet sin. Warumb werdend sy dann „in der hailigen gschrifft och anzogen vnd gemel- „det? sam die nitt och die Bößen als exempel „des zorn Gottes, das wir unß wissen zů ver- „goumen, erschrickend von der glichen lastern ab- „standend, furhalten welle. Wie Paulus die Co- „rinther abmanet, so er inen anzeigt die vatter, „ain welchen Gott kain gefallen gehebt hatt.

„So wil nun Murrnar den Euangelischen pre- „dicanten vnd hie by den Stätten so die vffenthalten, „mitt so lesterlichen vnderschribungen tratzen, die „als vergeben reden kainer antwurt wirdig geach- „tet werdend, sunder die geschmächten habend es „alles lassen fur ogen gon als die so bißhar „nichts anderst an im gewonet, gespurt vnd er- „wartet habend.

„Dann das vff 3 tag feb. Zurich beschriben „hat vff ain taiglaistung in iro Statt, namlich Bern, „Baßel, Schaffhußen, Abbatscell, die Grawen Bundt

„vnd Sant Gallen erclagtend sich XIIII Artickel „so inen von den andren Orter vngeburlich wider-„fürend. Demnach vff 24 tag eegenannt Monats „feb. beschribend die von Bern in ire Statt Baßel, „Schaffhußen, Abbatscell vnd Sant Gallen zů be-„radtschlagen die spaltung zwischent den Ländern „vnd Zurich hin ze legen, vff dißem tag ist dißer „Kallender Murrnars verleßen worden."

St. Gallen, im Juli 1865.

Der Herausgeber.

Evangelischer Kalender

des

Doctor Joannes Copp

aus

Zürich.

1527.

Getruckt zuo Zürich im Wyngarten by Christoffel Froschouer.

So man zellt nach der geburt Christi **M. D.** vnd **XXVII** Jar ist **F.** Sontagbůchstab dz Jar vs. **Ich D. Joannes Copp**, wünsch dem Läser frid, gnad vnd barmhertzigkeit Christi etc. Dz wir in disem Almanach an des Bapsts Kalenders statt die im alten vnd nüwen Testament bekannten heiligen, an welchen Gott sin barmhertzigkeit oder zorn endeckt hat, vnd für das babsts festa die von Gott gebottne Festa hie angezeygt habend, Christenlicher Läser, ist nit darumb geschehen, das man sy wie yhene (nach des Bapsts wyß) eeren, fyren, oder anrůffen sölle, sunder allein darumb, daß du dardurch die heiligen Bibel ze lesen gereytzt werdist, durch welches du denn zů wyterer erkantnuß götliches willens kummen möchtist. Nit das wir yhene all verachtind, so doch vilicht vil vnder yhenen ouch heiligen sin möchtind. ⸿ Begärstu aber eines yeden hie angezeigten gschicht ze wüssen, so sůch in dem bůch vnnd Capitel, das da by sinem namen findest. Jetz nit mer, dann der Geyst gottes sye mit vns allen, Amen.

Jenner.

1.	a.	**Beschnydung.** Luce. 2.		
2.	b.	Beschaffung		1
3.	c	der welt	Gene	2
4.	d	Adam Heua	sis	2
5.	e	Kain		4
6.	f.	**Die Wysen.** Matthei		
7	g	am anderen capitel.		
8	a	Verheissung Heue Ge. 3.		
9	b	Habel		4
10	c	Henoch		5
11	d	Noah	Gene	6
12	e	Sündfluß	sis am	7
13	f	verwirrung	Babel	11
14	g	Melchize-	dech	14
15	a	Abraham		
16	b	Sara	Genesis	16
17	c	Hagar		
18	d	Verheissung Abrahe		17
19	e	Beschnydung Abrahe		17
20	f	Der pundt Abrahe		17
21	g	Isaac		21
22	a	Abimelech	Genesis	21
23	b	Loth		19

24 c Entwennung Issac. 12
25 d Paulus bekerung. Acto. 9.
26 e Verderbnus Sodo-
27 f me, Genesis 19 cap.
28 g Vermählung Isaacs vnd
29 a Rebecca Genesis 24. ca.
30 b Jacob Esau, Genes. 25.
31 c Erschyn. in Bethel. 28.

Hornung. Febr.

1	d	Lea Genesis 29.		
2	e	**Reinigung Mar.** Luc. 2.		
3	f	Rahel	Genesis	29
4	g	Joseph	Genesis	37
5	a	Pharao	Genesis	40
6	b	Ruben	Genesis 49	
7	c	Simeon	Genesis 49	
8	d	Leui	Genesis 49	
9	e	Juda	Genesis 49	
10	f	Sebulon	Genesis 49	
11	g	Isaschar	Genesis 49	
12	a	Dan	Genesis 49	
13	b	Gad	Genesis 49	
14	c	Aser	Genesis 49	
15	d	Joseph	Genesis 49	
16	e	Beniamin	Genesis 49	
17	f	Naphthali	Genesis 49	
18	g	Benedyung der zwölff		
19	a	Sünen Israels Gene-		
20	b	sis am XLIX capitel.		
21	c	Mose. Exodi. 2.		
22	d	Erschynung im fhüri-		

23 e nen busch. Exodi 3
24 f **Mathias Apostel**
25 g Aaron. Exodi 4
26 a Verstockung Pharao-
27 b nis. Exodi. 7
28 c Vßgang vß Egypten
Exodi am 14

Mertz Marci

1	d	Zipora. Exodi 4
2	e	Maria
3	f	Gedächtnuß des himmel
4	g	Bezaleel (brots.
5	a	Ahaliab Exodi am
6	b	36. capitel
7	c	Die straaff Nadab
8	d	Abihu Leuitici. 10.
9	e	Bilcam Nume. 22.
10	f	Eleazar } Numeri. 19
11	g	Ithamar } Numeri. 19
12	a	Caleb } Numeri. 19
13	b	Josua am Josue 1. 1. 3.
14	c	Osteren der } Juden Leuitici am. 23
15	d	Fäst der vn
16	e	gesürten brot
17	f	Fyrtag
18	g	Fyrtag
19	a	Fyrtag
20	b	Fyrtag. Fäst der vnge-
21	c	sürten brot Leuitici. 23.
22	d	Durchgang des Jordans

23 e Josue am dritten
24 f capitel
25 g **Englisch gruosz,** Luce 1
26 a Elizur ⎫
27 b Selumiel ⎬ Numeri. 1.
28 c Naheson ⎭
29 d Rahab Josue. 2
30 e Eliud Judicum am
31 f dritten capitel.

April. Apr.

1	g	Aidam	Numeri 1.
2	a	Ahieser	
3	b	Pagiel	
4	c	Eliasaph	
5	d	Ahira	
6	e	Samgar	Judicum 3.
7	f	Debora	Judicum 4.
8	g	Barack	Judicum 4.
9	a	Nethaneel	Numeri am. 1. cap.
10	b	Eliab	
11	e	Elisama	
12	d	Gamaliel	
13	e	Jael Judicum am 4.	
14	f	Gideon	Judicum. 6
15	g	Jerubaal	
16	a	Joas	
17	b	Jothan Judicum. am 9.	
18	c	**Nüw Testa.** Matt. 26	
19	d	**Das lyden**	**Christi**
20	e	**Der tod**	
21	f	**Vferstentnus**	Acto. 21
22	g	Jephtha Judicum am. 11.	
23	a	Erschynung Thome	

24 b Simson Judicum am
25 c 14. 15. vnd 16. cap.
26 d Naemi Ruth am 1. cap.
27 e Boas Ruth am 2. cap.
28 f Ruth Moabitin. Ruth
29 g am 2. vnd 3. capitel
30 a Elkana. 1 Samuelis. 1.

Mey.

1	b	**Philipp vnd Jacob.**
2	c	Hanna. 1. Samuelis im
3	d	ersten vnd anderen cap.
4	e	Samuel. 1. Samuelis. 1
5	f	2. 3. 4. 7. 8. 9. 10. 11. 12. vnd
6	g	am 13. capitel
7	a	Eli 1. Samuelis 2. 3.
8	b	vnd am vierden capitel
9	c	Saul 1. Samuelis. 9
10	d	Silo
11	e	Elkana } 1. Samuel. 1.
12	f	Isai
13	g	Dauid 1. Samuelis. 16
14	a	17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24.
15	b	25. 26. 27. 28. 29. vnd 30.
16	c	Item 2. Samuelis 1.
17	d	2. 3. 4. 5. cap. vnd wyter
18	e	Nabel 1. Samuelis 25.
19	f	Obed, Edom 2. Samu
20	g	elis am sechsten capitel
21	a	Vria 11
22	b	Hano } 2. Samuel. { 10.
23	c	Joab 11

24 d Bathseba 2. Samue-
25 e lis am 11. vnd 12.
26 f Nathan 2. Samuelis
27 g am 12. capit
28 a Absalon 2. Samuelis
29 b am 13. 14. 15 cap.
30 c **Vffart Christi.** Acto. 1.
31 d Thamar. 2. Samuel. 12

Brachmon

1 e Ziba 2. Samuelis 16.
2 f Mephiboset 2. Sam. 16
3 g Salmon 1. Regum am
4 a ersten, biß vff dz zwölft
5 b capitel.
6 c Gad. 2. Samuelis 24.
7 d Ahia 1. Regum am 14.
8 e Micha 1. Regum am 22
9 f **Pfingstag** Actorum 2.
10 g Straff des Propheten
11 a der mer einem Prophe-
12 b ten dann Gott volget,
13 c 1. Regum am dryzehen-
14 d den capitel
16 e Elia 1. Regum am 17. 18
16 f 19. 21. Vnd 2. Regum 1.
17 g vnd am anderen capitel
18 a Abdia 1 Regum 18
19 b capitel
20 c Abtilgung der Prophe-
21 d ten Baals 1 Regum
22 e am 18 capitel

23 f Jehu 1 Regum 19
24 g **Joannes Töuffer.** Jo. 1
25 a Hasael 1. Regum 19
26 b Elisa 1. Regum. 19
27 c vnd 2. Regum 2. biß vff
28 d das zehend capitel
29 e **Peter vnd Paulus**
30 f Baena 2. Regum 4.

Höwmon. Julius.

1	g	Zerstörung temp. Baals		
2	a	**Marie heim-** (2. Re. 10		
3	b	**suochung,** Luce am 1. ca.		
4	c	Joas 2. Re. 11. 12. 23. 24.		
5	d	Joada 2. Regum am		
6	e	11. 12. 13. vnnd 14. capitel		
7	f	Amazia 2. Regum. 14		
8	g	Jotham	2. Regum. 15	
9	a	Asaria	2. Regum. 15	
10	b	Vsia	2. Regum. 15	
11	c	Hiskia	2. Regum	18.
12	d	Jesaia	2. Regum	19.
13	e	Hulda	2. Regum	22.
14	f	Josia	2. Regum	23.
15	g	Cores Esre 1. 2. 3. 4. 5. 6.		
16	a	Esra Esre am 7.		
17	b	Teilung der Apostel		
18	c	Sachania Esre 10.		
19	d	Nehemia Nehemie 1		
20	e	Esther Esther. 2. 3.		
21	f	Mardachia Esther 2.		
22	g	**Mar. Magdal.** Luce. 8		

23 a Tobias der alt, Tobie 1
24 b 2. 3. 10. 11. 12. 13. 14. capit.
25 c **Jacobus apostel**
26 d Tobias der jung, Tobie
27 e am 5. 6. 7. 8. vnd 9. cap.
28 f Anna Tobie am 2.
29 g Sara Tobie am 8. 9.
30 a Judith Judith. 8. 9.
31 b 10. 11. 12. 13. 14. capitel

Augstmon. Augustus.

1 c Ozias Judith 7. vnd 8.
2 d Eliachim Judith 4
3 e Job
4 f Esaias
5 g Hieremias
6 a Baruch
7 b Ezechiel
8 c Daniel
9 d Ozeas
10 e Johel — Ein yegli
11 f Amos — cher in sy-
12 g Abdias — ner Pro-
13 a Jonas — phecy.
14 b Micheas
15 c Naum
16 d Abacuk
17 e Sophonia
18 f Aggeus
19 g Zacharias
20 a Malachias
21 b Mechabea mit iren si-
22 c ben sünen in dem Bûch

23 d Machabeorum
24 e **Bartholomeus apostel.**
25 f Joseph. Matth. am. 1.
26 g Maria Luce am 1. ca.
27 a Flucht in Egypten
28 b Matthei am. 2. capitel.
29 c Simeon, Luce am 2.
30 d Anna Luce. 2. (thei. 9
31 e Der gichtbrüchig Mat

Hebstmon.

1	f	Denckblosen fäst. Le. 23.	
2	g	Cananitisch wyblin,	
3	a	Matthei am 15.	
4	b	Verklärung Christi	
5	c	Matthei am 17.	
6	d	Zween blinden. Mat. 9.	
7	e	Verlöugnung Petri	
8	f	Matthei 26. 27.	
9	g	Simon Cyren, Mat. 27.	
10	a	Versûn tag, Leuit. 23	
11	b	Der ein Schaher, Mat	
12	c	thei am 27.	
13	d	Joseph von Aromathia	
14	e	Zacharias, Luce am 1.	
15	f	Louberhütten Fäst der	
16	g	Juden, Leuitici am 23.	
17	a	Fäst	
18	b	Fäst	
19	c	Fäst	Leuitici am
20	d	Fäst	23 capitel
21	e	Fäst	Mattheus
22	f	Fäst	Fyrtag.

23 g Gabriel Luce am 1.
24 a Disputatio Chri. Lu. 2
25 b Touffung Christi, Lu-
26 c ce am dritten capitel
27 d Das sündig wyb, Lu-
28 e ce am sibenden capitel
29 f **Michael Ertzengel**
30 g Susanna, Luce am 8.

VVynmon

1 a Jairus Luce am 8. ca.
2 b Wyb mit dem blůtfluß
3 c Luce am achten capitel
4 d Martha, Luce am 10.
5 e Der verloren sun, Luce
6 f am 15. capitel
7 g Lazarus der arm, Lu
8 a ce am 15 capitel
9 b X Vsse } tzige { 17
10 c Zölner } Luce am { 18
11 d Zacheus } { 19
12 e Nathaneel, Joannis am
13 f am ersten capitel
14 g Nicodemus, Joannis 3
15 a Das Samaritanisch
16 b wyblin, Joannis 4.
17 c Der Küngisch. Joann. 4
18 d der XXXVIII. järig
19 e kranck. Joannis 5.
20 f Die begriffne im Ee-
21 g bruch. Joannis 8.
22 a Der blind geborner, Jo
23 b annis am 9.

24 c Der gůt hirt, Joan. 10
25 d Die kirchwyhe zů Hie-
26 e salem Joannis 10.
27 f Lazarus Ma. brů. Jo. 11
28 g **Simon vnd Judas**
29 a Der Apostel fůßwä-
30 b schung Joannis 13.
31 c Theophilus Acto. 1

Vintermon.

1	d	Aller heiligen tag		
2	e	Saphira	Actorum 5.	
3	f	Gamaliel		
4	g	Simon zouberer, Ac. 8.		
5	a	Eunuchus		8.
6	b	Ananias	Acto.	9.
7	c	Tabita		8
8	d	Simon läderer. Acto. 10		
9	e	Barnabas		9
10	f	Cornelius	Acto-	10
11	g	Agabus	rum	11
12	a	Rhode		12
13	b	Lucius		
14	c	Manahen	Actorum. 13	
15	d	Joannes		
16	e	Lystris		14.
17	f	Barsabas	Acto	15.
18	g	Silas		15.
19	a	Elisabeth, Zacharias,		
20	b	Luce am ersten capitel.		
21	c	Timotheus Actorum am		
22	d	sechßzehenden capitel.		

23	e	Jason	Actorum 17
24	f	Dionisius	
25	g	Damaris	
26	a	Aquila	Actorum am 18. ca
27	b	Priscilla	
28	c	Sosthenes	
29	d	Gallio	
30	e	**Andreas apostel**	

VVolffmon.

1	f	Predig Paul. an Act. 17		
2	g	Crippus		18.
3	a	Apollo	Acto	18.
4	b	Demetrius	rum	19.
5	c	Alstarchus		19.
6	d	Eutychus		
7	e	Gaius		
8	f	Secundus	Actorum	
9	g	Derbeus	am 20. ca	
10	a	Tychicus		
11	b	Trophimus		
12	c	Sosipater Romano. 16.		
13	d	Felix		24.
14	e	Festus	Actor.	25.
15	f	Agrippa	25	26.
16	g	Erastus Romanor. 16.		
17	a	Epaphras		
18	b	Lucas Artzet	Coloss.	
19	c	Demas	am 4.	
20	d	Archippus		
21	e	**Thomas apostel**		
22	f	Marcus Coloß. 4		

23 g Titus ad Titum am. 1.
24 a Alexander
25 b **Christi geburt** Mat. 2
26 c **Stephan** Actorum. 6.
27 d **Joannes apostel.** Act. 9
28 e **Kindlin** Matthei. 2.
29 f Betrachtung des jüng-
30 g sten tags, Matthei am
31 a 24. capitel.

Der Lutherischen Evangelischen

Kirchendieb

vnd

Ketzerkalender.

So man zalt nach der geburt christi Mdxxvii ist F sontagbuochstab. Ich Thomas Murner. Doctor. hab ain laß brieff vnd ein Kalender gesehen (got mieß es erbarmen) den solt einer Doctor Johan Kop genant gemachet haben, ist on zwyfal des erlosen diebschen Zwinglys bůbentandt vnd dichtung. Dorin erstlich die christlichen örter, einer frommen loblichen vnd vralten eidtgnoschafft. Luzern. Vry. Schwytz. Vnderwalden. Zug. Friburg. Solathorn, vnd die frommen christlichen waleser, deren ich von wegen christlicher vereinigung miner gnedigen, günstigen herren der loblichen herschafft von Lutzern ein armer diener bin, predicant, vnd verkünder des wort gots, nach dem waren rechten verstant der gantzen gemeinen christenheit, vnd ein vnder hürt, hieter vnd vorfechter, der obgenanten christlichen schefflin des woren oberhürten, mins gnedigen lieben herren vnd vatters. Herren Hugen Bischoffs zů Costnitz. Dorin ich sy in einer figur beklagt find ires libs, vnd

lebens, eren vnd gůts, von wegen der gezigenen abgötterey. Deut. xiii in ver Staudieris. Vnwissenheit der erkentniß des verkündten liechts, vnd gepredigten heils vnd worheit von Christo Jhesu vnserem herren gethon; vnd irthum aller vnserer vorfaren. Als ob Christus Jhesus vnser her aller Christen in fünffzehen hundert iaren kein erlöser were, sunder sy alß abgötterer alle verdammet weren; mit verwerffung der heiligen des nuwen testaments, aller wunderwerck, durch die riche hant gots mit inen beschehen, zů bestetigung vnsers waren, alten, vngezwifleten christlichen glauben, als ob sy von dem tüffel beschehen weren, vnd durch verhengknis gots vns zů verfieren, dem tüffel solchen grossen gewalt geben het zů thůn, das allain got müglich ist. Des wir vns (vor ab in der zeit sins vetterlichen heimsůchens) zů der grundlosen barmhertzigkeit gots hüt noch nymmer me versehen wellen. Mit dar setzung nit allain der frommen, vnd vsserwelten des alten testaments, vnd weniger des nuwen, sunder ouch grosser dieb, schelmen, bößwicht, lecker vnd bůben, welcher leben, vnd dadten die bybel selber vnfrummet, verdammet vnd straffet. Als da sind Cain ein mörder Bersabe ein hůr Saphyra ein lügnerin Judas ein xii bot der Christum im garten küsset Simon ein zoufferer Herdes ein blůt vergiesser der vnmündigen

kindly. Vnd dorum so ich das erlebt hab, das schelmen sollent für gots fründ im kalender sin, vnd bößwicht die heilige gots gebererin Mariam mit sampt den martereren gottes vß gedechtnis der menschen vnd dem Kalender verdrungen haben: Aa so gelt es mir ouch also, vnd sige mir billich wz inen recht, ouch ein Kalender zů machen aller ketzer die ie die christenheit angefochten handt, in alten vnd gegenwürtigen ziten. Minen christlichen schefflin zů warnung sich vor denen wölffen dorin ersetzt zů hieten, den als lang sy vnderstond ketzer vnd bößwicht zů pflantzenn als lang wil ich nimmermer uffhören die frommen christen vor inen zů warnen, das ich vor got, vnd pflichten mines ampts vnd entpfangener eeren schuldig bin zů thůn, ouch mit darsetzung einer figur, die die kirchen dieb wol mögent versten, wa hyn sy Christus mit dem gestolenen gůt berieffe, Vnd Moyses mit sinen zweyen geboten. Du solt nicht stelen. Du solt keins frembden gůts begeren. Das aber Zwingly in person vnd nammen da henckt ist das die vrsach, das er den XII orten einer loblichen eidtgnoschafft mich beklagend zů geschribben hat, den begangenen kirchen diebstal zů verantwurten, wie es ein landtschatz sige, sinen herren verfallen, zeiget aber kein gschrifft an das im gebüre schetz graben in fremden kisten. Ouch das ich uff in hab wellen

bringenn in krafft götlicher vnd menschlicher rechten, zů Baden uff der disputation, das er ein fiertzig mal meineidiger, erloser diebscher bößwicht ist, ein verleugneter christ, vnd verfierer der armen christenlüt, mit uffgebung mins geleits, vnd richterlichen spruch zů erwarten, von den Xii radts botten einer loblichen eidtgnoschafft, vber min lyb vnd leben, wo ich das uff den Zwingly nit brecht wie recht. Vnd wie wol ich im gegünt hab sins geleits sich zů bruchen, noch dennocht ist der erlos bößwicht vß belibben. Vnd wz ich mich zů Baden begeben vnd erbotten hab, lut des ingelegten sexterns, miner eignen handt gschrifft, den die Xii radts botten der Xii örter einer loblichen eidtgnoschaft, in der kirchen, vor iederman entpfangen, des erbüt vnd begib ich mich noch. Erstlich uff den Zwingly zů erhalten, das er vnd alle die siner leren dedtlich volgent, vnd das in krafft des euangelions, gots worts der worheit, oder gerechtigkeit, wellent gethon haben, meineidig, erlos, vnd vnfrumme bößwicht sint, mit denen kein frommer eren man sol weder zů thůn noch zů schaffen han. Wil aber dannit wie alwegen protestieret, ein ersamen wisen radt der loblichen stat Zürich vnantastet haben, mit sampt allen frommen, alten christlichen Züricheren, vnd wem disser dedtlich handel vnd kirchen diebstal nit gefelt.

☾. Zů dem andren vnd wo der erlos diebsch böß-wicht der Zwingly das zů verantwurten ie nit wolt erschinen, als er biß har gethon hat so erbüt ich mich erstlich den Xii orten, wa sy das an mich begeren, oder iedem in sunderheit, vnd mit nammen den ersamen wisen Meister vnd rädt beider löblicher stet Basel vnd Zürich minen gnedigen lieben herren, gschrifftlich iren gnaden an zů zeigen, genůgsamen bericht zů geben, das dem mit dem Zwingly also sige wie ob stadt. Vnd der Hußschin der sich Oecolampadius nennet, zů Baden vff der disputation, als ein verlogen man vor einer gemeinen eidtgnoschafft erschinen ist, vnd einer frůmmen edlen stat Basel, ouch gegen der gemeinen christinheit. Ein lugenhafftiger schender Marie der můter gottes. ☾. Disses alles zů thůn vn̄d bewisen bewegt mich ein groß hertzliches mitliden der armen christen, die disse zwen ertzbiebschen ketzerischen lecker vnd schelmen on alles gots wort, on alle warheit, on alle gschrifft, mit iren erlosen lügen verfieret haben, io ouch umb seel, lib, ere, vnd gůt brocht. Zů den andren, ein gegenwere zů thůn für die christlichen örter, die disse zwen schelmß hels vnderstond vmb lib, ere, vnd gůt zů bringen, mit biechlin, kalendren, liedlin, vnd andren mer bösen stücken. Zům dritten das sy ein schentliches

lästerlichs liedlin von der disputation zů Baden gehalten gesungen hant, vnd lassent die bößwicht niemans růw noch friden. Aa so habents inen dissen Kalender für den singer lon Vnd simmer botz wunden singent mir die keiben nur ein stücklin mer eincherley liedlins, ich geschwig ein gantz liedly, so wil ich inen ein wiß darüber machen, das sy solten wellen hettent dor für geweint, mich vnd ander frum christen lüt zů růwe vnd friden gelassen mit der disputation zů Baden gehalten.



☾ Finsternus der sunnen das ist der eeren vnd würden geistliches stadts die gar verblichen vnd verduncklet ist, got erlüchte sy wider



☾ Finsternuß des mons das ist vergessung der gerechtigkeit, des weltlichen stadts, da durch sy mit dedtlicher vngerechtigkeit eerlos werden, got geb inen dz zů erkennen

Disser kalender ist ewig guot winter vnd sumer tag vnd nacht so wie er ist ich bit zůletzt aber alle leser das sy dissen brieff mir zů keiner lichtfertigkeit erachten, ich het in by glauben wol vnterlassen vnd von hertzen gern, aber die omechtigen erlosen dieb londt mir kein růw noch rast, mit schmachbiechlin laßbrieffen liedlin etc. So sy nun nit anders

wellen, vnd niemans zů friden lassen, so weiß ich sy ouch zů stupffen do sy kitzlig sint. Land sy mir wyters kein růw, was ich dan thůn wurd, das wurdt mengklich sehen in dem gantzen römschen rich düscher nation. Da mit behict vnd beware got alle frommen christenlüt vor allen denen so in dissem kalender verzeichnet ſind, vnd allen die inen anhangen in irer leere, dan sy alle sint omechtig eerloß böswicht, dieblecker schelmen bůben furfanty tuti quanti, dorum wil ich inen des rechten sin vor den Xii ortenn einer frommen loblichen eidtgnoschafft. Gedruckt vnd bschen durch mich Thomam Murner barfůsser ordens doctor der heiligen gschrifft vnd beider rechten. Pfarrer in der christlichen stat Lutzern Sampstag nach Agathe in dem Jar MDXXVII.

WIE MAN DIE ZEICHEN VERSTON SOL.

(Ein Gehenkter. [1]**)** Disses zeichen bedüt gůt stelenden pfaffen vnd münchen. Deut v. Galgibus in hangis kreiorum nagerebanis.

(Ein Feuerbrand.) Disses zeichenn. bedüt gůt klöster vnd kirchen brennen als zů Yttingen geschehen ist.

[1]) Im Kalender sind in Kreisen die benannten Bilder gedruckt.

(Ein Gesicht mit ausgereckter Zunge.) Disses zeichen bedüt gůt got Marie vnd allen gottes heiligen übel reden vnd schenden wie der ketzer Hußschin gethon hat.

(Ein Todtenkopf.) Disses zeichen bedüt gůt der doten heiligen greber zerbrechen als sant felix vnd regula beschehen ist.

(Ein Fetzen Zeug.) Disses zeichen bedüt gůt kloster frauwen vnd got ergebene Jungkfrauwen eliche hůren zů machen. O gůt im scorpion.

(Ein Kochtopf.) Disses zeichen bedüt gůt kutlenn vnd blůt würst uff den karfritag vnd iung suwe vff den palmtag fressen. O ir luren

---

(Ein Messgewand.) Disses zeichen bedüt gůt vß meßgewänder den hůren gölderlin vnd nadelbein, ouch seckely zů machen ziert ein gantzen dantz

---

(Ein Buch.) Disses zeichen bedüt gůt schmachbiechlin on nammen zů machenn wie die euangelischen dieb ietz acht iar gethon haben

---

(Eine Hand, die einen Geldsack hält.) Dissos zeichen bedüt gůt den pfaffen vnd münchen ir zinß

vnd gülten stelen, dorum er nie kein haller geben hat

(Ein Kelch.) Disses zeichen bedüt gůt kelch, monstrantzen, rauchfaß, krütz vnd andre silbrene gotszierden den kirchen stelen

---

(Eine Wurst.) Disses zeichenn bedüt gůt fleisch fressen am fritag, samstag vnd andren verbottenen vnd verbanten tagen

---

(Ein Besen.) Disses zeichen bedüt gůt kisten fegen in klösteren, zellenn vnd derr pfaffen hüser

---

(Ein Dokument.) Disses zeichen bedüt gůt testament nit halten vnd brieff vnd sigil brechen. Wie die euangelischen dieben vnd schelmen thůnt

---

(Ein auf den Kopf gestellter Heiliger.) Disses zeichen bedüt gůt hiltzene vnd steinene bild zerbrechen vnd die guldenen vnd silbrene gefangen zů nemmen

---

(Eine Hacke.) Disses zeichen bedüt gůt arbeiten vff den Sontag vnd andren verbanten tagen vnd füren vff brůderr fritschen tag

(Christus am Kreuz.) Disses zeichen bedüt gůt ein becken brot machen vß dem heiligenn sacrament des libs vnd blůts Christi vnsers herren.

(Eine Münze.) Disses zeichen bedüt gůt müntzen schlagen vß kelchen, monstrantzen, krützen, rauchfassen vnd andren silbrenem kirchen gschir

---

(Eine Schaufel.) Disses zeichen bedüt gůt schetz graben in den sacristien. Als Vlrich Zwingly der kirchen dieb, lernet

---

(Ein Schwert.) Disses zeichen bedüt gůt denn geistlichen vnd kirchen das ire mit gewalt raubenn

---

(Ein Unrath.) Disses zeichen bedüt gůt dem Babst uff die dry kronen schissen, alle oberkeit vnd uff die altar Christi

---

(Eine Hacke.) Disses zeichen bedüt gůt kirchen, altar, vnd klöster zerrissen, brechen vnd zerzerren. O lichnam gůt vnd vsserwelet

---

(Zwei ineinander geflochtene Hände.) Disses zeichen bedüt gůt den pfaffen münchen eeliche hůren zů der ee geben. Als der Zwingly eine hat

(Eine schwörende Hand.) Disses zeichen bedüt gût glübden got dem herren vnd allen heiligen gethon brechenn vnd nit halten

---

(Ein Rad.) Disses zeichen bedüt gûtt stifften zû mort vnd blût vergiessen der armen puren. O ir omechtigen erlosen mörder

---

(Ein zerbrochenes Zcepter.) Disses zeichen bedütt gût kein gerechtigkeit vff erden achten. Discite iustitiam moniti et non temnere diuos

---

(Eine schwörende Hand.) Disses zeichen bedüt gût meineidig zû werden an got der heiligen christlichen kirchen vnde an aller obrkeit

---

(Ein brennender Scheiterhaufen.) Disses zeichen bedüt gût euangelische ketzer brennen vnd im rauch zû dem tüffel senden

---

Jenner.

¶. i. Judas der. Christum im garten kusset

¶. vi. Martinus Luther ein ketzer, vnd uß geloffener münch

¶. iX. Manicheus ein vnflat

¶. XII Nero ein wieterich

¶. XIII. Bersabea ein hůr vnd bülerin

¶. XV. Sebastianus ein hoffmeister etwa ein barfůsser aber jetz ein vatter Zacharie wie wol fil guter gsellen des nuwen testamentes doran gezimeret haben

¶. XIX. Nestorius ein schelms hals

¶ XX. Vlrich Zwingly ein kirchen dieb vnd ein stoltzer figen fresser in der heiligen gschrifft ein giger des heiligen euangelions vnde ein lutenschlaher des alten vnd nuwen testaments, vnd magister artium in Theologia

¶. XXVI. Pillican ein lutherisch pößly vnd das laurellelin in der euangelistery

¶ XXX. Vlrich studer der by verlust siner pfrienden ist euangelisch worden

Hornung.

¶. XII. Johannes hesß der doctor Ecken bat er solt im den beltz dapffer weschen aber sunst am lib nüt thûn

¶. XXV. Dominicus Zyli der das ampt zû predigen den alten wyben von einnem leyschen radt von sant gallen entpfangen hat

Mertz

¶. VIII. Balthasar doctor ein widertauffer vnd burger im wellenberg

¶. X. Arrius ein zertrenner der christenheit

¶. XX. Julianus ein keyser vnd apostata christlichs glaubens

¶. XXVIII. Flora ein römerin vnd ein grosse dicke, vnd fier eckechte hûr

Apprill

¶. X. Simon der die geistlichen gieter vmb zitlich gût kauffen wolt wie ietz die euangelischen der kirchen gût mit fünff diebs neglen kauffen

¶ XXII. Nicolaus der siben diacon eines von den XII botten erwelet der sin frauw in der gemein bruchen ließ, vnd vmb ein zinß verlihe

Mey

¶. II. Karolostadius der vß dem hochwürdigen sacrament des waren libs vnd blûtes Christi

Jhesu ein becken brot gemacht hat, doch het er das widerriefft, aber nit von hertzen, sunder vß liebe siner frauwen, die gern wider in sachsen wer gsin

¶. VI. Jmeli der Aristotelisch disputierer vnd kemmin feger der disputation zů Baden gehalten

¶. X. Heluidius ein schender der ewigen iungfrauwschafft Marie

¶. XII. Cham der sin vatter verspottet.

¶ XX. Herodes ein mörder der vnschuldigen vnd vnmündigen kindlin.

¶. XXI. Sabellius ein landt schelm.

¶. XXIII. Cain ein mörder sins brůders

¶. XXX. Wykleff der vß dem grab gezogenn verbrant wardt

Brachmon.

¶. V. Mathias keßler ein fygen sack vnd ein possilierer der lutery vnd ein karst hans des euangelions

¶. VII. Juffly ein hudelumper vnd ein vß der massen guldener disputierer

¶. XX. Pellicanus ein ebseruantischer abtriniger ketzer vnd ein apostata in dryen sprachen

XXX. Engelhart doctor der dry lib Christi in der heiligen geschrifft erfunden hat

Heumon

¶. VIII. Blarer ein münch von alperßbach ein verkünder des nuwen liechts, vnd prediger des worts vnnd nütt anderß dan des worts vnd ein diener des verlognen nuw vßgerissenen vnd zerzerrten euangelions

¶. XII. Die findung der euangelischen brieff zů wettingen an dem far by baden im ergow

Ougstmon

¶. III. Tertulianus der do glaubte das der bösen menschen seelen in tüffel verendret werden

¶. XIX. Die fart von Niclauß husen do ein trummen schlager ouch das lutherisch gots wort verkündet hat

Herbstmonet

¶ IIII. Berchtoldus ein vßerweleteer stilschwiger sins glaubens, io do im dz sin herschafft schon gebot ließ er im das mul dennocht nit vffbrechen, den sin meinung was mit den stummen vnd nit mit den redenden zů Baden disputieren

¶. XI. Heliodorus ein tempel berauber

¶. XV. Bouillus oder öchßly ein himel vnd erdtrich rücken vnd buch brecherr

¶. XVIII. Oecolampadius den etlich Niclaus bader

nennen etlich leck vns im bad etlich Hußschin ein doctor der transsubstantiation der disputation zů Baden ein schender Marie, ein beckenbrotbacher - vnd ein lügner der christenheit

¶. XX. Miconius ein geißhüser vnd ein leser der alten wyber vnd beginen vnd der schwangeren frauwen

Vuinmon

¶. X. Leo ein iud vnd ein euangelischer sackpfiffer des nuwen testaments

¶. IX. Petrus kůntz ein hinderlapper der vff der disputation kranck wardt dz er nit dörffte disputieren

¶. XXX. Her werly von schaffhusen der do alles das wolt glauben was gemeinen eidtgnossen erkanten

Vuintermon

¶ I. Aller schelmen lecker, bůben bößwicht vnd ketzer tag die vff erden ie kummen sint vnd die christenheit widerfochten handt

Vuolffmon

¶. III. Vff dissen tag sol man gedechtnis halten des becken brots vnd dz nachtmal essen vor dem morgen imbs, vnd das thůn vß hiltzenen ziger schisselinn

¶. XIIII. Vff dissen tag sol man den pundtschůch verdecken vnd verbliemen mit dem gots wort, der worheit der heiligen gschrifft, vnd sol dennocht ein erloser pundtschůch beliben wie fast sy es mit grossen lügen verklůgen

32212

Copp

Zwei Kalender vom Jahre 1527

1- 1803